

Betriebsräte im Visier

Bossing, Mobbing & Co.

Arbeitsunrecht stoppen!

Konferenz

mit betroffenen Kolleg:innen aus verschiedenen Branchen,
Kai Burmeister (DGB Baden-Württemberg)
Thomas Hahl (IGM Mannheim)
Jannes Bojert (IGM Projekt Tesla)
Alexander Mohrlang (IG Metall Vorstand)
und vielen anderen

Samstag, 11. Oktober 2025

13:00 – 19:00 Uhr

**Gewerkschaftshaus Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim**

www.gegen-br-mobbing.de

**Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ Mannheim
mit freundlicher Unterstützung der IG Metall Mannheim
sowie Anlaufstelle gegen Union Busting beim IGM-Vorstand, DGB
Baden-Württemberg, IG BCE Weinheim, Kirchlicher Dienst in der**

Arbeitswelt Baden, Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar, work-watch Köln

Betriebsräte im Visier – Bossing, Mobbing & Co.

Am 11. Oktober 2025 findet schon zum zwölften Mal in Mannheim die bundesweite Konferenz „Betriebsräte im Visier“ statt.

Wer im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung nach dem Thema Abwehr von BR-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung sucht, findet – weiße Flecken.

Die Ampel-Koalition hatte noch beschlossen, den § 119 Betriebsverfassungsgesetz von einem Antrags- in ein Officialdelikt umzuwandeln. Passiert ist – nichts.

Auch das skandalöse Nachwirken des faschistischen Arbeitsunrechts unter anderem durch die Verdachtskündigungen ist bis heute nicht beendet.

Wie hatten am 4. Mai 2025 in Berlin Gelegenheit, den damaligen Bundesminister für Arbeit und Soziales auf diesen unhaltbaren Zustand hinweisen zu können.

Obwohl diese Themen von uns und anderen in der Bundespolitik platziert worden sind, droht weiterhin nichts zu passieren.

Das ist umso skandalöser, als BR-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung in immer mehr Unternehmen als „normal“ angesehen werden und nur noch knapp 40 % Beschäftigten von einem Betriebs- bzw. Personalrat vertreten werden.

In der Entschließung unserer letztjährigen Tagung haben wir festgestellt:

„Die Förderung starker demokratischer Gegenmacht in Betrieben und der Gesellschaft ist jedoch eine wesentliche Voraussetzung, um Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung sowie den Vormarsch der Rechten stoppen zu können.“

Es ist auch deshalb höchste Zeit, das skandalöse Fortwirken des faschistischen Arbeitsunrechts in Deutschland zu beenden und konkret die Verdachtskündigung zu verbieten.

Mit unserer Tagung wollen wir einen weiteren Beitrag zur Stärkung der bundesweiten Zusammenarbeit gegen BR-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung leisten.

Vor allem aber werden wir erneut ein solidarisches Forum zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zur praktischen Unterstützung anbieten.

Von BR-Mobbing Betroffene teilen uns immer wieder mit, wie wichtig dieser von uns organisierte Erfahrungsaustausch für sie selbst ist.

Programm

12:00 Uhr Anmeldung

13:00 Uhr Eröffnung

Grußworte des DGB BA-WÜ

und der IGM MA,

13:30 Uhr Analyse I: „Wie können wir erfolgreich die BR-Wahlen 2026 vorbereiten?“

14:00 Uhr Plenumsdiskussion

14:30 Uhr Kaffeepause

14:50 Uhr Analyse II: „Was hilft, betriebliche Gegenmacht zu stärken?“

15:20 Uhr Plenumsdiskussion

15:50 Uhr Kaffeepause

16:10 Uhr Analyse III: „Musks Tesla-Imperium – eine rechtsfreie Zone?“

16:40 Uhr Plenumsdiskussion

17:40 Uhr Impuls: „Arbeitsunrecht stoppen – Verdachtskündigungen verbieten!“

18:00 Uhr Entschließung

Schlusswort

(Danach gemeinsames Abendessen)

Anmeldung – bitte bis spätestens 07.10.2025

Per E-Mail: solidaritaet@gegen-br-mobbing.de

Per Post: Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing“
Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

- Zur Konferenz „Betriebsräte im Visier“ am 11.10.2025 melde ich mich verbindlich an:

Name	Vorname	PLZ/Ort
------	---------	---------

Gewerkschaft/Funktion	E-Mail-Adresse
-----------------------	----------------

- Ich nehme am Abendessen teil
- Ich möchte vegetarisch essen
- Ich benötige Empfehlungen für Übernachtungen am Samstag (leider ohne Kostenübernahme durch uns)

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

Die Konferenz „Betriebsräte im Visier“ wird organisiert vom Mannheimer Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ mit freundlicher Unterstützung von IG Metall Mannheim sowie DGB Baden-Württemberg, IG BCE Weinheim, Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar, work-watch Köln (Stand 03.05.2025)

V.i.S.d.P.: Hans-Ingo Marschner, c/o Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“, 68163 Mannheim

www.gegen-br-mobbing.de

